

2. Planungswerkstatt zur „Zuckerwiese“ am 23.10.19 von 17 bis 20 Uhr in der Grundschule Friedrich Schiller (Aula)

Aktueller Stand

Die erste Planungswerkstatt fand am 28.08.19 vor Ort auf der Wiese statt. Die an dem Tag geäußerten Ideen, Vorschläge und Anmerkungen zur Gestaltung der Fläche wurden geprüft und in zwei Entwurfsvarianten „Urban“ und „Naturnah“ der Gruppe F eingearbeitet.

Vor der 2. Planungswerkstatt trafen sich Vertreter*innen aus verschiedenen Fachämtern der Stadt, um ihre Perspektiven (z.B. Pflegeaspekte, Zuständigkeiten, Erfahrungen mit Spielelementen etc.) zu diskutieren.

.....

Anwesend sind 28 Personen, darunter direkte Anwohner, Bewohner, Vertreter*innen der Fachämter der Stadt, von Jenawohnen, der Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss und aus dem Ortsteilrat.

Ablauf

- ✖ Sabine Zander, zuständige Stadtplanerin für Winzerla, erläutert, warum einige Elemente bzw. Ideen nicht umgesetzt werden können.
- ✖ Gruppe F¹ stellt ihre beiden Entwurfsvarianten vor
- ✖ Diskussion und Verständigung über alle genannten Elemente und Gestaltungswünsche
- ✖ Wie geht es weiter? Nächster Termin

Die am 28.08. geäußerten Wünsche und Ideen lassen sich in zwei Rubriken einordnen: Elemente und Gestaltung. Die folgenden Nennungen können nicht umgesetzt werden...

- Installation von Parkour-Elementen
- Seilbahn
- Fahrradgaragen
- Baumhaus
- WC
- Hängematte
- Trinkstelle für Hunde
- Bühne für Wiesenfläche

Erläuterungen und Begründungen, warum diese nicht realisiert werden können, führt Frau Zander aus.

Im zweiten Schritt stellt Gruppe F ihre Entwurfsvarianten vor. In der Variante „Naturnah“ sind die Elemente eher aus Holz bzw. der Natur am nächsten. In der Variante „Urban“ sind die Elemente kompakter, vorwiegend aus Plaste und Metall und sind gegenüber Vandalismus und Wetter widerstandsfähiger und kostengünstiger zu pflegen. In der Diskussion dominieren die pragmatischen Aspekte. Letztendlich wird es eine Mischung werden bzw. muss die Materialfrage mit KSJ geklärt werden.

1 Gruppe F ist ein Landschaftsarchitektur-Büro aus Berlin, das 2017 und 2018 in Winzerla mit der Quartiersentwicklung von Winzerla Nord beauftragt wurde. Ziel des Projektes war es, die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner zu sammeln und daraus konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes abzuleiten ([Prozessdokumentation „Zuhause in Winzerla“](#)). Im Zukunftskonzept für Winzerla-Nord sind die Entwicklungsziele und konkrete Projekte zusammengefasst (siehe [Zukunftskonzept Winzerla Nord](#)).

[illegible]

In der Diskussion wird nochmals auf die Realisierbarkeit und den Kostenaufwand in Bezug auf die Pflege und Erhaltung des Geschaffenen verwiesen; Beachte Nachhaltigkeitsaspekt und die Frage, wer und wann die Flächen pflegt!

- grün (das wird gewünscht)
- gelb (keine Einigkeit, darüber müssen wir diskutieren)
- rot (das wird nicht gewünscht bzw. kann nicht umgesetzt werden)

Durchgestrichen bedeutet, dass dieser Vorschlag aus stadtplanerischen Gründen oder Kostengründen nicht realisiert werden kann.

ELEMENTE	Grün	Gelb	Rot
Seniorengerechter (mit Handlauf) Lauf- und Fühlpfad	x		
Ballpendel			x
Schachbrett			x
Graffiti-Wand		x	
Parkour-Elemente			x
Boulder-Elemente	x		
Street-Workout-Park – Calisthenics (Hangelstation, Reckstange)	x		
Seilbahn			x
Rutsche mit Kletterwand und Leiter, Rutschen-Turm			x
Abenteuerschaukel			x
Trampolin	x		
Schaukelpferd			x
Fahrradgaragen			x
Baumhaus			x
WC			x
Bänke mit Lehne und Tisch, Sonnenschirm	x		
Gestaltung der Stromkästen (z.B. mit Graffiti)	x		
Hängematte			x
Aufstellung Insektenhotel	x		
Nistkästen	x		
Pfandring für Mülleimer	x		
Hüpfepoller (zusätzlich genannt)	x		
Wackelplatte (zusätzlich genannt)	x		
Balancieren (zusätzlich genannt)	x		

GESTALTUNG	Grün	Gelb	Rot
Fläche für Aufenthalts- bzw. Begegnungsort mit Sitzmöglichkeiten, überdacht	✖		
Grillecke/Feuerstelle			✖
Multifunktionsfläche für temporäre Nutzung	✖		
Aktivitätsinsel als „Optionen-Raum“ gestalten	✖		
Park mit viel Grün	✖		
Blumenwiese, bestäuberfreundliche Bepflanzung	✖		
Kräuter oder Stauden oder Blumen oder Sträucher für trockenes warmes Klima	✖		
Befestigung der Trampelpfade	✖		
Lärm-und Sichtschutz parallel zur Zuckerstraße			✖
Instandsetzung Treppenanlage	✖		
Gestaltung Fläche oberhalb der Treppe	✖		
freies W-LAN		✖	
Trinkstelle für Hunde			✖

Bei zwei Punkten gibt es keine Einigkeit, bei der Bereitstellung eines freien W-LAN-Netzes und der Aufstellung einer Graffiti-Wand. Die Punkte werden nachfolgend einzeln diskutiert.

Bei der Bereitstellung eines freien WLAN-Netzes werden Bedenken dahin gehend geäußert, dass dies der Absicht, einen Ort der Kommunikation an dieser Stelle zu schaffen bzw. zu initiieren, zuwider läuft und nicht unterstützt werden sollte. Eine andere Aussage ist, dass gerade die Nutzung des Internets bzw. der sozialen Medien die Kommunikation fördern kann. Nach einer sehr differenzierten Diskussion sprechen sich schließlich alle dafür aus, an diesem Ort ein freies W-LAN zur Verfügung zu stellen. Dies soll über die App „MeinJena“ realisiert werden. Das bedeutet, dass dieser Ort in der App zum Empfang eines freien WLANs ausgewiesen wird. Die Realisierbarkeit wird geprüft!

Es folgt die Diskussion um die Graffiti-Wand. Zum einen wird dieses Gestaltungselement auf diesem Platz abgelehnt. Hier wird auf die Nutzung anderer Flächen verwiesen. Als Vorschlag wird in der Runde die Beton-Mauer um die Trafostation in der Bertolt-Brecht-Straße 16a genannt. Ebenfalls wird sich gegen das Aufstellen einer Betonwand ausgesprochen. Zum anderen wird von Teilnehmer*innen angemerkt, dass einige Wünsche der Jugendlichen auf der Fläche nicht einzuordnen gehen und die Graffiti-Wand ein zentraler Wunsch ist, der ihnen die Möglichkeit gibt auf einer „legalen“ Fläche kreativ zu sein. Nach einer sehr intensiven Diskussion einigen wir uns darauf, dass bis zum nächsten Mal mögliche Ausweichflächen in Winzerla vorgestellt werden sowie nach Alternativvarianten (anstatt einer Betonwand) gesucht wird. Sollten keine Ausweichflächen oder Alternativen gefunden werden, werden wir nochmals über das Aufstellen einer Graffiti-Wand auf der Fläche diskutieren.

Die nächste Planungswerkstatt findet am 15.01.20 statt. Gruppe F hat das Mandat und Vertrauen der Bürger erhalten, einen Entwurf zu erstellen, der alles Gesagte und Entschiedene aus der Planungswerkstatt bestmöglich vereint.

Moderation und Dokumentation, Andreas Mehlich, 05.11.19